

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 21.02.2019, um 18:30 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

---

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Heiko Becker

Vorsitzender

#### Ortschaftsräte:

Armin Geiger  
Ulrike Kayser  
Ulf Riehm  
Claudia Schubert  
Uwe Schöbel

#### Gäste:

entschuldigt fehlten:

#### Verwaltung:

Zuhörer:

10 Personen

#### Schriftführer:

Heiderose Steiner

- - -

**Tagesordnung:**

1. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**
2. **Beschlussfassung über einen Optimierungsvorschlag der Verwaltung zum ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)**
3. **Beschlussfassung über einen Standortwechsel eines Kulturdenkmals (Wegekreuz) in der Lange Straße**
4. **Beschlussfassung über weiterführende Vorschläge des Ortschaftsrates von Schlittenbach an die Verwaltung zur Radwegeanbindung der Höhenstadtteile an die Kernstadt**
5. **Informationen über evtl. bis zur Sitzung eingegangene Baugenehmigungen**
6. **Verschiedenes**
7. **Anfragen der Ortschaftsräte**
8. **Fragen und Anregungen der Bürger/innen**

- - -

Der Vorsitzende OV Becker begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung fristgerecht eingeladen. ordnungsgemäß im Amtsblatt veröffentlicht wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

### R. Pr. Nr. 9/2019

#### Fragen, Anregungen der Bürger/innen

---

■■■■■ macht auf die Fassade, Giebelspitze am Dorfgemeinschaftshaus aufmerksam. Das Holz ist inzwischen schwarz und müsste dringend gestrichen werden.

Die Ortsverwaltung nimmt davon Kenntnis und leitet die Anregung an das entsprechende Fachamt weiter.

■■■■■ fragt nach einem Weg zum Spielplatz über die Hofstraße. Sie meint, dass hinter dem Gebüsch beim Sportplatz genügend Platz ist, um einen sicheren Weg herzustellen.

OV Becker antwortet, dass diese Idee und Anregung bereits von jungen Familien an den Ortschaftsrat herangetragen wurde und geprüft wird.

Vorschläge wurden im Ortschaftsrat schon vorgestellt, es gibt keinen ausgebauten Gehweg. Das Ordnungsamt und Stadtbauamt suchen nach Lösungen.

Des Weiteren macht sie auf den Kirschbaum an der Bushaltestelle Lange Straße aufmerksam, der in der Blüte- und Erntezeit sowie im Herbst, wenn das Laub fällt, viel Schmutz auf der Straße verursacht.

Herr OV Becker meldet dieses Anliegen dem Fachamt zur weiteren Beurteilung und entsprechenden Veranlassung und Prüfung eines Rückschnitts weiter.

■■■■■ berichtet von einer Ausgrabung auf dem Gelände des Hofladens Hasenhündl, abgestellten Betonwänden und Erdablagerungen auf der rechten Straßenseite. Er stellt die Frage, ob dem Ortschaftsrat bekannt ist, dass dort gebaut wird oder ein Bauantrag vorliegt.

Herr OV Becker und dem Ortschaftsrat ist diesbezüglich nichts bekannt. Er lässt die Angelegenheit prüfen.

- - -

**R. Pr. Nr. 10/2019****Beschlussfassung über einen Optimierungsvorschlag der Verwaltung zum ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)**

---

**Beschluss:** einstimmig**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ortschaftsrat nimmt die Vorlage des Ordnungs- und Sozialamtes zur Kenntnis, lehnt diesen jedoch zunächst ab. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Beschlussvorschlag: "Umsetzung des Wochenendverkehrs" trifft nicht den Sachverhalt. Die Reduzierung der Fahrten betrifft nicht nur den Wochenendverkehr. Dieser Streichung wird nicht zugestimmt.
2. Der Ortschaftsrat stellt fest, dass eine Beurteilung der Vorlage und somit eine sachgerechte Einschätzung der Optimierungsvorschläge aufgrund fehlender Daten zu den einzelnen Fahrgastzahlen, die im Rahmen der Untersuchung im Jahr 2016 erhoben wurden, nicht vorgenommen werden kann.
3. Ein Ausdünnen des ohnehin schon nicht zufriedenstellenden Fahrplans nach Schluttenbach zwingt die Bevölkerung, mehr als zuvor vom ÖPNV auf das KFZ umzusteigen, was dem eigentlichen Ziel der CO<sup>2</sup>-Einsparung entgegenwirkt. Eine Qualitätsverbesserung und Attraktivitätssteigerung, die Anreize für den Umstieg auf den ÖPNV setzt, muss das Ziel sein.
4. Ein wesentlicher Beitrag dazu, die entfallenen Fahrten unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schluttenbacher Bürgerschaft und mit dem Ziel, den CO<sup>2</sup> Ausstoß zu verringern, läge im Angebot eines gesicherten on-demand Services oder alternativer Möglichkeiten, z.B. Anrufsammeltaxi. Daher sollte das Ziel sein, die Optimierung des ÖPNV gleichzeitig mit dem zusätzlichen Angebot von Alternativen umzusetzen.
5. Ein Ziel bei der Optimierung des KVV lag darin den CO<sup>2</sup>-Ausstoß zu verringern. Um dieses Ziel beurteilen zu können, wären Angaben zur Ökobilanz vor und nach der Optimierung notwendig. Diese liegen nicht vor.
6. Der KVV hat an der Haltestelle Schluttenbach Rathaus eine Anzeigetafel mit der Uhrzeit in Echtzeit der ankommenden und abfahrenden Busse anzubringen. Bedingt durch die Unzuverlässigkeit der Ankunftszeiten ist auf der Anzeigetafel auch auf Störungen/Verspätungen des Busverkehrs hinzuweisen.
7. Die KVV sind Projekteigner des weit über die Region hinaus bekannten Leuchtturmprojekts der TechnologieRegion Karlsruhe "RegioMOVE". Dieses hat zum Ziel, das bestehende Verkehrsangebot Karlsruhe mit dem des Umlandes zu vernetzen und, zusätzliche Mobilitätsanbieter sowie alternative Beförderungsangebote in den Karlsruher Verkehrsverbund zu integrieren. Als Gesellschafter der Technologieregion Karlsruhe ist Ettlingen (un)mittelbar am Projekt beteiligt.

Der Ortschaftsrat Schluttenbach beauftragt die Verwaltung, den KVV zu einem Sitzungstermin des Ortschaftsrates von Schluttenbach im Jahr 2019 einzuladen. Der KVV soll dem Ortschaftsrat den aktuellen Projektstand vorstellen und insbesondere mögliche zukünftige

**Verbesserungen/ Alternativen für einen typischen Ort wie Schluttenbach, die aus RegioMove resultieren können, aufzeigen.**

8. **Jeder Schüler und Jugendliche in Schluttenbach benötigt für den Weg zur Schule eine Monatskarte des KVV. Dabei ist die Höhe des Preises so hoch wie bei den Schülern und Jugendlichen aller anderen Ortsteile. Jedoch können die Besitzer einer Monatskarte aus Schluttenbach den ÖPNV nicht in dem Maße nutzen, wie die Besitzer außerhalb von Schluttenbach, da zu bestimmten Tages und Nachtzeiten die Linien Schluttenbach auslassen.**  
**Der Ortschaftsrat von Schluttenbach beauftragt die Verwaltung, mit dem KVV für die Schluttenbacher Schüler und Jugendlichen einen Staffelpreis zu vereinbaren, der sich an den Nutzungsmöglichkeiten des Linienverkehrs orientiert.**

**Beschluss an Hauptamt und Ordnungsamt**

- - -

OV Becker berichtet und informiert über die eingereichte Vorlage zur Optimierung des ÖPNV. Er erläutert die Ausführungen der Vorlage und stellt die Optimierungsmöglichkeiten im Einzelnen vor.

Aufgrund eines Gutachtens des Landkreises Karlsruhe wurden Vorschläge eingebracht, die zu einer verbesserten Ausnutzung vor allem an den Wochenenden führen sollen.

Der Ortschaftsrat berät über die Vorschläge und stellt fest, dass es in der Busverbindung bei der Gegenüberstellung der drei Höhenstadtteile große Unterschiede gibt.

Der Ortschaftsrat nimmt verschiedene Punkte in die Beschlussfassung auf.

OV Becker liest die 8 Punkte für die Beschlussfassung vor.

Dabei wird festgestellt, dass die Erhebung der Fahrgastzahlen fehlt.

Durch eine verbesserte Verbindung soll ein Anreiz geschaffen werden, den ÖPNV besser zu nutzen und zur Umweltentlastung beizutragen.

OV Becker informiert über das Angebot eines On-demand-Service für bedarfsorientiertes Fahren, der über eine App angefordert werden kann.

OR'in Kayser bringt ihre Stellungnahme wie folgt ein:

1. Sie sieht in den Optimierungsvorschlägen keine Verbesserung für Schluttenbach
2. Vorgesehen sind konkrete Streichungen an den Werktagen, z.B. der letzte Bus von Ettligen um 22.37 Uhr.  
 An Samstagen soll jede zweite Fahrt der Linie 101 von Ettligen nach Völkersbach über Spessart gestrichen werden und dafür die Linie 102 ab Schluttenbach „durchgebunden“ werden.  
 Weiterhin soll der erste Bus samstags gestrichen werden. “Diese Streichung lehne ich ab.“
3. Für Schluttenbach ist das Hauptproblem eine Verbindung nach Ettligen und wieder zurück
4. Es fehlt die Gesamtbetrachtung: die Linien 101 und 102 gehören zusammen betrachtet.
5. Das Gesamtpaket für die Höhenstadtteile muss aufgezeigt und abgewogen werden mit allen Vor- und Nachteilen für jeden der Stadtteile
6. Die Vorlage entspricht nicht der heutigen Zeit, da die Studie aus den Jahren 2015/2016 stammt, als es noch keine Diskussionen und Gerichtsurteile über Diesel-Fahrverbote, Feinstaub, Lärmbelästigung und hohe Verkehrsbelastung gab.

Um die Attraktivität des ÖPNV zu verbessern und zu steigern müssen Alternativen angeboten werden, z.B. Veranstaltungstickets, Fahrradleasing, on-demand-service

OR'in Kayser bittet den Ortschaftsrat, alles zu tun, um diese Vorlage der Verwaltung so nicht zu beschließen.

OR Riehm findet die Auswertung ernüchternd. Busfahren ist Grundsicherung und muss nicht zwingend bedarfsgerecht sein.

OR'in Schubert stimmt den Vorrednern zu und ist auch der Meinung, dass von aktuellen Zahlen auszugehen ist.

Der Ortschaftsrat kommt nach der Diskussion zu dem **einstimmigen** Beschluss, dass ohne nochmalige Beratung der Beschlussvorlage nicht zugestimmt werden kann.

Der Ortschaftsrat wünscht sich für die Zukunft ein Angebot für alternative Modelle, organisierte Fahrten und keine Einschränkungen für Schlутtenbach.

- - -

**R. Pr. Nr. 11/2019****Beschlussfassung über einen Standortwechsel eines Kulturdenkmals (Wegekreuz) in der Lange Straße**

---

**Beschluss: einstimmig****Beschlussvorschlag:**

- 1. Der Ortschaftsrat von Schluttenbach beauftragt die Verwaltung mit den Grundstückseigentümern des zukünftigen Standortes die vertraglichen Voraussetzungen für ein Umsetzen des Wegekreuzes herzustellen.**
- 2. Der Ortschaftsrat von Schluttenbach beauftragt die Verwaltung weiter, mit möglichen Haushaltsresten/Haushaltsreserven das Wegekreuz an den neuen Standort in 2019 zu versetzen.**

**Zur Umsetzung der Maßnahme wurden vom Ortschaftsrat schon Haushaltsmittel beantragt.**

**Beschluss an: Hauptamt**

**Ordnungsamt als untere Denkmalschutzbehörde**

**Stadtbauamt**

- - -

OV Becker informiert, dass vom Grundstücksbesitzer der Vorschlag eingebracht wurde, für das Feldkreuz einen neuen Standort zu finden.

Es wurden 4 verschiedene städtische Grundstücke als möglichen Standort in Betracht gezogen. Das Bauordnungsamt hat diese in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt abgelehnt. Das Regierungspräsidium befürwortet eine Versetzung, wenn im ‚Gewann ein möglicher Standort gefunden wird.

Die Liegenschaftsabteilung und das Bauordnungsamt sind für die Unterhaltung und Betreuung der Fläche zuständig. Eigentümer des Kreuzes ist die Stadt.

Aufgrund Initiative aus der Bürgerschaft ist nun ein Versetzen des Kreuzes möglich.

OV Becker dankt [REDACTED] für die Initiative und [REDACTED] für die Zustimmung, das Kreuz auf ihrem Grundstück zu errichten.

OR'in Kayser teilt ihre Freude über das ehrenamtliche Engagement und den schönen Standort mit und bittet um den Zusatzbeschluss, zu prüfen, ob ein Umsetzen mit möglichen Haushaltsresten von 2109 frühzeitig umgesetzt und realisiert werden kann.

- - -

**R. Pr. Nr. 12/2019****Beschlussfassung über weiterführende Vorschläge des Ortschaftsrats von Schluttenbach an die Verwaltung zur Radwegeanbindung der Höhenstadtteile an die Kernstadt**

---

**Beschluss:** einstimmig**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ortschaftsrat lehnt die bisherige Planung, bis zur Prüfung der in dieser Vorlage unterbreiteten Vorschläge, zunächst ab.
2. Der Ortschaftsrat fordert die Verwaltung auf, Alternativen zu der bisherigen Planung zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sind die in dieser Vorlage aufgeführten, alternativen Lösungsmöglichkeiten in die Betrachtung miteinzubeziehen und den Ortschaftsrat in die weitere Planung durch regelmäßige Information miteinzubeziehen.
3. Der Ortschaftsrat fordert die Verwaltung auf, das Anliegen als gemeinsames Anliegen aller drei Höhenstadtteile aufzufassen und daher eine gemeinsame / abgestimmte Beratung der drei Ortsteile aktiv zu unterstützen.
4. Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltung, die Ortsverwaltungen der Höhenstadtteile über diese Vorlage und deren Beschlussfassung in Kenntnis zu setzen.

**Beschluss an: Hauptamt, Stadtplanungsamt, Stadtbauamt, Ordnungsamt**

- - -

OV Becker stellt das Thema kurz vor und übergibt das Wort an Herrn OR Riehm, der anhand seiner Präsentation näher auf die Situation und die Vorschläge der Verwaltung eingeht.

Wir verweisen auf den Vortrag von Herrn Riehm und der Vorlage.

Herr Riehm hat intensiv recherchiert und Kontakt mit dem Planungsamt, das mit der Planung der Radwegeanbindung der Höhenstadtteile beauftragt ist.

OR Riehm erklärt die Radwegplanung der Stadt, berichtet von einer Studie des ADFC, die die Radfahrer in verschiedene Kategorien einteilt.

OV Becker liest die 4 Beschlussvorschläge vor und schlägt vor, dass die 3 Stadtteile zusammen beraten sollen, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Ein Treffen mit den anderen Ortsverwaltungen soll zum richtigen Verständnis führen, wie man es besser und günstiger machen kann. Das Thema Radweg ist ein Bedürfnis aller Höhenstadtteile.

OR Geiger stimmt ebenfalls zu, die anderen Höhenstadtteile mit einzubeziehen. Ein gemeinsamer Auftritt der drei Stadtteile in Ettlingen wäre wünschenswert, um die Verwaltung darauf hinzuweisen, die Erkenntnisse in die weitere Planung aufzunehmen.

OR'in Kayser bittet darum, den Ortschaftsrat in den weiteren Planungsphasen regelmäßig zu informieren.

OV Becker dankt Herrn OR Riehm für den ausführlichen Vortrag.

Anlage: Vorlage zum TOP

**R. Pr. Nr. 13/2019**

**Informationen über evtl. bis zur Sitzung eingegangene Baugenehmigungen**

---

Es liegen der Ortsverwaltung keine Baugenehmigungen vor.

- - -

**R. Pr. Nr. 14/2019**

**Verschiedenes**

---

Der Vorsitzende teilt mit, dass das OB-Büro die Termine für die Kandidatenpräsentation zur OB-Wahl am 21.07.2019 bekanntgegeben hat.

Der Vorstellungstermin in Schlottenbach findet am Freitag, 12.07. 2019, 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Am Mittwoch, 21.08.2019 kommt das SWR Sommerfestival nach Schlottenbach. Das Event mit ca. 500 – 800 Besuchern findet vor dem Lindenbrunnen statt. Es wird ein Rahmenprogramm angeboten. Die Vereine sind zu einer Vorbesprechung am Donnerstag, 7.3.2019 in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen.

- - -

**R. Pr. Nr. 15/2019**

**Anfragen der Ortschaftsräte**

---

OR'in Kayser teilt mit, dass am Montag, 18.02.19 um 20.50 Uhr der Bus im Schönblick stecken blieb, weil die Straße zugeparkt war und der Bus wegen unregelmäßigem Parken nicht weiterfahren konnte.

Sie bittet um einen Artikel im Amtsblatt und Hinweis über richtiges und rücksichtsvolles Parken und eventuell Kontrolle durch das Ordnungsamt mit Verteilung von Strafzetteln.

OR Riehm spricht das Thema Neubaugebiet und Sanierung Kindergarten an. Er ist der Meinung, dass neue Ideen (Neubau oder Sanierung Kindergarten) im Ortschaftsrat erneut als Tagesordnungspunkt beraten werden sollten.

Er wünscht, das Thema Bebauungsplan (Lange Straße Nord) frühzeitig aufzugreifen, um über mögliche Vorschläge wie beispielsweise Geschossbau, Mietbau oder verdichtete Bebauung zu beraten.

OR'in Kayser möchte auch, dass der Ortschaftsrat über wesentliche Eckpunkte des Planungsverfahrens (Sachstandsberichte) informiert und einbezogen wird.

- - -

**R. Pr. Nr. 16/2019**

**Fragen und Anregungen der Bürger/innen**

---

■■■■■■■■■■ bemängelt die Pflege der Bäume am Steinig.

Er meldet auch, dass die Pfosten an der Leichenhalle angerostet sind.

Die Ortsverwaltung informiert die zuständigen Fachämter.

- - -

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Vorsitzender:

Gez.

Heiko Becker